Eigenes Drahtnetz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 30

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ins Wasser

Es war einmal ein Maidelein:
Das sprang vor Zorn ins Wasser nein.

Weil es mit seinem Liebsten sich
Gezänkelt hatte bitterlich.

Doch als es in dem Wasser was,
Da war gelöscht der heiße Haß.

Da schrie es bang: O je, o je!
Ob ich dich lebend wieder seh'?

Der Schatz, der stand am Ufer und
War tief betrübt und sonst gesund.

Entsetzt stand auch das Publikum.
Da machte einen kühnen Schwumm

Das Maidlein zu dem Ufer, ach:
Und kroch hervor aus See und Bach.

Und fiel auf eine Bank und schrie:
Das tu' ich nimmer wieder, nie!

Und fiel in eine Ohnmacht tief,
Woraus der Schatz sie dringend rief.

Und tropfnaß bracht' er sie nach Hauf'
Und damit war's für einmal aus.

Doch zanken sie sich wiederum,
So kühlt aufs neu' ein kühner Schwumm.

Und soll aufs neu' besungen sein —
Leb' wohl inzwischen, Nixelein! T. g.

Regsam

Polizist (zum Bettler): Warum betteln Sie hier auf der Promenade?

Bettler: Mir hat der Doktor 's Spazierengehn verordnet und gar so müßig möcht' ich doch nicht herumlaufen! S. B.

Die Wahrheit über Löwen!

Bekanntlich hat Herr Süglister seine „Wahrheit über Löwen" in einer extra starken, schmiedeisernen Kassette versorgt und zwar aus verschiedenen Gründen: Erstens, daß die Wahrheit nicht ausbrechen kann; zweitens, daß die Wahrheit gut aufgehoben worden sei, und drittens, damit sie ihm niemand abkaufe. Diese Kassette, die er mit sieben (bekanntlich eine heilige Zahl) Schrauben an dem Fußboden unter seinem Bett angeschraubt hatte, ist ihm nun — gestohlen — worden und zwar trotz aller Vorsichtsmaßregeln, wie: bissiger Hund, Wach- und Schlafgesellschaft, elektrisches Warnsignal etc.! — Noch nicht genug des Unheiles, das bodenlose, gemeine Subjekt, das diese nichtswürdige Tat vollbrachte, hat ihm auch noch das S von seinem Namen abgeschraubt und dafür sein L an die Stelle genietet. —

Er vermutet, daß sein ehemaliger Freund mit Namen Luder, dem sein L. vor dem Namen schon lange lästig war, diese Schandtat vollbracht hat. Herr Süglister oder wie er nun leider heißen muß, Herr **Lüglister**, hat nun eine Belohnung von sieben Franken demjenigen ausgesetzt, der ihm:

1. Die Wahrheit über Löwen, 2. sein S und 3. die wahrheitssichere Kassette samt den sieben Schrauben und Schraubenlöchern

wieder zurückbringt! — — „Vor Ankauf wird gewarnt!" Hermann Strachl

P. S. Uebrigens ist die „Wahrheit über Löwen" auch in Brehms Tierleben, Band II, Seite 257, ohne große Kosten zu erfahren. D. O.

Eigenes Drahtnetz

Kopenhagen. Das „Obend Swindelblad" vernimmt aus Biskakua, daß den Balkanstaaten für das Eingreifen folgende Versprechungen gemacht worden sind: Bulgarien bekommt Serbien, Rumänien erhält Bulgarien, Griechenland bekommt Albanien, Bulgarien und Serbien.

Berlin. In Oesterreich sollen täglich einige hundert Personen an Völlerei erkranken.

Petersburg. Ermutigt durch die Erklärung Italiens, die Annexion Skutaris und Durazzos gelte nicht, hat Rußland die Wiedereroberung Galiziens für ungültig erklärt.

Niggertown. In Washington breitet sich der Humanitätskoller in besorgniserregender Weise aus.

Wie kommt es?

Ein Frage- und Antwortspiel

Wie kommt es, Herr Kriegsminister?
Die Sache geht nicht vom Fleck,
Der Krieg wird immer trister,
Ich glaube, wir stecken im — Pech.
Die andern sehen auf uns mit Groll,
Wir sollten vor Scham erröten:
Wenn das noch lange so gehen soll,
Dann gehen wir bald flöten.

Das liegt nur am Wetter, Herr König!
Es regnet und schneit ganz naß,
Der Feind versteht auch zu wenig
Vom Kriege und treibt mit uns Spaß.
Und färben wirs Schlachtfeld blutig rot,
Der Feind färbt's noch viel röter;
Und schießen wir ihn mausetot,
Schießt er uns noch viel töter.

Wie kommt's, Herr Finanzminister?
Die Finanzen stehen sehr schlecht,
Der Krieg, viel Geld verfrißt er
Und 's Volk sehr mäßig blecht.
Geld braucht es vor allem zum Kriegen,
Und dann braucht es wieder Geld,
Zuletzt braucht man Geld zum Siegen,
Sonst hält der andre das Feld.

Das liegt nur am Wetter, Herr König!
Die Hitze war gar zu arg,
Auch am sacro egoismo ein wenig,
Drum war die Beteiligung karg.
Jawohl, mit gewissen Idealen
Bringt man das Schicksal in Lauf;
Beim Kriegführen aber und zahlen,
Da hört die Gemütlichkeit auf! Janus

Körperpflege - Manicure
Trude Templin, Zürich 1
Rennweg 43, I. Etage, beim Hauptbahnhof.

Besuchen Sie das
Crèmerie-Restaurant
Münzgraben 1347
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

+ Eheleute +
verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigateure, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbinden etc. 1350
Sanitäts-Geschäft Hübscher Seefeldstrasse 98, Zürich.

Kein Laden! - Billig!
Reise- und Hand-**Koffer**
Schul- Tornister Taschen und Mappen
Lederwaren
Mod. Damen- Musik- Brief- Japan- Reise- **Taschen! Körbe!**
Lachmund-Pünter
Ecke N. Beckenhofstr. 6, Waltersbachstr. 1, dir. ob Drahtschmidli-Treppe am Tram nach Oerlikon, 5 Min. vom Bahnhof. 1328
Kochkisten mit Heizrost à 7 bis 37 Fr.

Der grosse
Bär
in der
Menagerie Eggenschwyler
wiegt über 6 Zentner, hat 1,20 m Schulterhöhe, aufrecht stehend 2,25 m und ist erst 5 Jahre alt. Die 4 schönen Panther und die Löwen in der **Löwenwildnis** habens gut. — Nächste Tramstat. Milchbuck, Linie Oerlikon.

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Briefmarken An- und Verkauf. Preis-Liste über Marken und Alben gratis. **Emil Wettler, Zürich,** Usteristrasse Nr. 1. 1329

Kautschuk-Kegelkugeln
Kegel mit Gummiringen
liefert in allerbester Qualität
Gummiwaren-Fabrik
H. Specker's Wwe. A.-G.
Kuttelgasse 19 **Zürich** Bahnhofstr.
Gegründet 1880.

Priv.-**Detektiv-** Bureau und Auskunftei **Brügger & Co.**, a. Polizeibeamte, Löwenstr. 69 (Bahnhofpl.), **Zürich 1**, Tel. 849. **Spezialbureau** für diskrete Nachforschungen und Besorgung von Vertrauensangelegenheiten jeder Art. Beweismaterial zu Prozessen, Ehescheidungen etc. Ueberwachungen, Reisebegleitungen, Privat- u. Heiratsauskünfte im In- und Ausland anerk. fachgemäß, prompt u. zuverlässig. Beste Referenzen. 1331

Frl. **Y. Weilenmann,** Seefeldstrasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324
Masseuse
empfiehlt sich für schwed. Badmassage, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

Papier-Servietten
mit oder ohne Druck,
liefert rasch und billig
JEAN FREY, Buchdruckerei
in **Zürich.**